

„Das Schminken geht immer schneller“

Gewerbeverein Wetter lud zur Weihnachtsverlosung · 500 Zuschauer beim „Dinner for one“ in Wetter

Es hat einfach etwas gefehlt, als es krankheitsbedingt vor einem Jahr ausfallen musste. An diesem Silvesterabend jedoch freuten sich Hunderte, als Butler James wieder live übers Löwenfell stolperte.

von Manfred Schubert

Wetter. Die Kinder kreischen vor Vergnügen bei den Versuchen des scheinbar zunehmend betrunkenen Butlers James, die Gläser, die er schon mehrmals hatte leeren müssen, wieder zu füllen, ohne daneben zu schütten, dem tückisch auftragenden Kopf des Löwenfells auszuweichen und die einzelnen Gänge des Geburtstagsessens vor Miss Sophie abzustellen, ohne das Ziel zu verfehlen.

Und die Erwachsenen schmunzelten und freuten sich, dass in diesem Jahr die immerhin schon ein Vierteljahrhundert alte Tradition des von Richard Hess und Anne Archinal live gespielten „Dinner for one“ fortgesetzt werden konnte.

Für Millionen Menschen gehört der englische Theater-Sketch-Klassiker einfach zum Jahreswechsel dazu, auch für die Wetteraner. Nur dass sie sich nicht mit der Aufnahme, die 1963 in Hamburg entstand, begnügen müssen, die 1972 erstmals an Silvester ausgestrahlt wurde und 1988 als weltweit am häufigsten wiederholte Fernsehproduktion ins Guinness-Buch der Rekorde kam.

Viel schöner ist es doch, sich zum Jahresschluss zwischen



„The same procedure as every year“ gab es nach einem Jahr Zwangspause wieder zum Jahresausklang am Marktplatz in Wetter: Richard Hess ersetzte als Butler James die verstorbenen Freunde beim Geburtstagsessen der von Anne Archinal gespielten Miss Sophie im Kultsketch „Dinner for one“.

Foto: Manfred Schubert

Rathaus und Stiftskirche zu treffen, eventuell sogar einen der Preise bei der Weihnachtsverlosung des Gewerbevereins, der auch Speisen und Getränke anbot, zu gewinnen und dann die Aufführung gemeinsam zu erleben, die dem berühmten Fernseh-Vorbild in nichts nachsteht. Im Gegenteil, sie ist viel

spannender, denn die Feier des 90. Geburtstags von Miss Sophie entspricht zwar der gleichen Prozedur wie jedes Jahr, aber kleine Veränderungen bei den Gags, mal wird ein Stolperer ausgelassen, dafür kommt an anderer Stelle einer hinzu, und das hautnahe Miterleben der schauspielerischen Leistung

beider Akteure begeistern jedes Jahr aufs Neue. Die gut 500 Zuschauer spendeten am Ende tosenden Beifall.

20 Minuten dauert der Spaß, inklusive der Einführung, die, auch schon zum wiederholten Male, Pfarrer Sven Kepper vortrug. Viel länger brauchen die Vorbereitungen, damit alles

perfekt läuft. „Nur um das Gesicht zu schminken, benötigt man eine Stunde“, erklärte Anne Archinal und scherzte, dass es aber von Jahr zu Jahr schneller gehe und sie mit 90 wohl ungeschminkt werde auftreten können. Man darf gespannt sein und sich hoffentlich auf eine Neuauflage in 2019 freuen.

Bürgerbus hat sich etabliert

Weimar. Der Bürgerbus der Gemeinde Weimar existiert bereits seit Februar 2011. Über die Jahre hat sich das Angebot fest etabliert und auch räumlich auf das Allnatal ausgeweitet. Mehr als 5100 Personen haben den Service ehrenamtlicher Fahrer in Anspruch genommen, sodass das Angebot auch in Zukunft aufrechterhalten werden soll.

Große Glasscheibe am Bahnhaltopunkt zerstört

Goßfelden. Unbekannte zerstörten in der Nacht von Freitag, 21. Dezember, auf Samstag, 22. Dezember, eine Glasscheibe am Warte-Unterstand am Haltepunkt Goßfelden. Die Glasscheibe wurde komplett zerstört. Der Schaden wurde von einem Mitarbeiter der Deutschen Bahn festgestellt, dieser informierte die Bundespolizei.

Hinweise auf den oder die Täter liegen bislang nicht vor. Die Schadenshöhe wird mit 1200 Euro angegeben.

■ Wer Angaben zu dem Fall machen kann, wird gebeten, sich unter der Telefonnummer 05 61 / 81 61 60 oder der Bundespolizei-Hotline 0 80 06 88 80 00 oder über www.bundespolizei.de zu melden.



Unbekannte zerstörten eine Glasscheibe.

Foto: Bundespolizei

Nachbarn entdecken Brand und schlagen Alarm

In der Nacht auf den 31. Dezember wurde ein Haus in Dreihäusern durch ein Feuer schwer beschädigt

Es war 0.40 Uhr, als der Notruf bei der Feuerwehr einging. Zwei aufmerksame Nachbarn hatten unabhängig voneinander das Feuer an einem Haus in der Straße „Am Großacker“ bemerkt.

von Götz Schaub

Dreihäusern. Die einzige Person im Haus konnte so rechtzeitig geweckt werden, dass sie keinen Schaden nahm und aus eigener Kraft nach draußen gelangte. Die Feuerwehr war nach den Worten von Sören Waldeck, Sprecher der Feuerwehren Ebsdorfergrund, sehr schnell vor Ort. Und dieses Mal konnte er es sicher noch besser als üblich einschätzen, weil der Brand

sich in seiner eigenen Nachbarschaft ereignete und seine Frau zu den Menschen gehörte, die den Brand bemerkten. Aus Dreihäusern waren 25 Feuerwehrleute im Einsatz, aus Ebsdorf rund 15. Dazu kamen noch Kollegen der Feuerwehr Cappel, die mit dem Fahrzeug mit Drehleiteraufsatz vor Ort waren. So wie es sich in der Brandnacht darstellte, schien das Feuer von außerhalb des Hauses auf selbiges übergegriffen zu haben. Es hatte sich bis zum Giebel hochgearbeitet und griff dann auf

das Dach über. Brandermittler der Polizei werden sich vor Ort mit der Frage beschäftigen, wo und wie der Brand sich entwickeln konnte. Über die Höhe

des Schadens konnten noch keine Angaben gemacht werden. Waldeck ist sich indessen sicher, dass der schnelle Einsatz der Feuerwehr Schlimmeres

verhinderte. Der Einsatz war am frühen Morgen beendet, nachdem mithilfe der Wärmebildkamera keine Glutnester mehr ausgemacht werden konnten.



Die Feuerwehren aus Dreihäusern, Ebsdorf und Cappel bekämpften in der Nacht auf Silvester einen Hausbrand in Dreihäusern.

Fotos: Feuerwehr Ebsdorfergrund

NORDKREIS-MELDUNGEN

Sommerzeltlager in Münchhausen

Münchhausen. In der Zeit vom 28. Juni bis 7. Juli 2019 findet wieder das „Münchhausen“-Camp des evangelischen Kirchenkreises Kirchhain statt. Eingeladen sind alle Kinder im Alter zwischen 8 und 15 Jahren. In diesem Jahr trägt die Freizeit den Titel „Alles Neu“. Zehn Tage lang werden die Kinder im CVJM-Camp Münchhausen zusammen leben, spielen, singen, basteln und viele weitere schöne Dinge erleben. Als besondere Highlights der Freizeit sind Geländespiele, Klettern und ein Besuch im Freizeitpark „Fort Fun“ geplant. In Hobbygruppen können sich die Kinder kreativ ausprobieren. Für Jugendliche ab 13 Jahren wird es die Mitarbeiterschulung „Fit for Kids“ geben. Sie bekommen hier grundlegende pädagogische Fähigkeiten gezeigt und können das Erlernte gleich ausprobieren. Noch sind Plätze frei. Die Kosten für die Kinderfreizeit belaufen sich auf 210 Euro und für die Mitarbeiterschulung „Fit for Kids“ inklusive Freizeit und Mitarbeit auf 150 Euro.

Infos und Anmeldung zur Freizeit bei der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Kirchhain, Jugendreferent Dirk Kohlhepp, per E-Mail unter info@ejkk.de

Einladung ins Quatsch-Café

Oberndorf. Am Dienstag, 8. Januar, ist das Quatsch-Café im Dorfgemeinschaftshaus von Oberndorf wieder geöffnet. Ab 15 Uhr sind alle willkommen, die gerne spielen, singen und quatschen. Bitte daran denken, dass an diesem Termin Schrottwichteln auf dem Programm steht, teilt das Team vom Quatsch-Café mit.

Feuerwehr Mellnau zieht Jahresbilanz

Mellnau. Am Samstag, 19. Januar, findet ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mellnau die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vereinsvorsitzenden und des Wehrführers. Auch Ehrungen sind für diesen Abend vorgesehen. Wer einen Antrag zur Tagesordnung einbringen will, kann dies gerne machen, doch muss dieser spätestens acht Tage vor der Versammlung beim Vorsitzenden schriftlich eingegangen sein.

POLIZEI

Zaun in Mellnau beschädigt

Mellnau. In der Burgstraße entstand durch das Abreißen eines Zauns ein Schaden an den Sandsteinplatten der Mauer auf denen der Zaun befestigt war. Der Schaden dürfte sich auf mehrere Hundert Euro belaufen. Unter Verdacht stehen offenbar Jugendliche, die zur mutmaßlichen Tatzeit am Freitag, 28. Dezember, gegen 17 Uhr vom Tatort in der Burgstraße zur Ortsmitte weggingen. Ein Zeuge hatte einen Knall gehört, aus dem Fenster gesehen und dabei die weggehenden sechs bis zehn augenscheinlich Jugendlichen gesehen. Beschreiben konnte er die Personen nicht. Weitere zwanzig Minuten nach dem Knall und der Sichtung der Jugendlichen wurde der abgerissene Zaun bemerkt. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung. Wer hat die Gruppe am Freitag, 28. Dezember, gegen 17 Uhr noch bemerkt? Wem ist die Gruppe noch aufgefallen? Wer kann einzelne beschreiben oder gar identifizieren?

Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Marburg, unter Telefon 0 64 21 / 140 60.